

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: [2]: Die Besten '95

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Der beste Bau	7	Ein Um- und Erweiterungsbau eines Hotels, ein Museum und ein Fabrikations- und Ausstellungsgebäude einer Uhrenfirma, das sind die besten Bauten 95.
Das beste Möbel	16	Neu in dieser Bestenliste: Schweizer Möbel. Die Jury hat eine Pendelleuchte für Wohnung und Arbeitsplatz, einen Tisch und ein Bett als bestes Schweizer Möbeldesign ausgezeichnet.
Die beste CD-ROM	20	Ebenfalls erstmals in der Bestenliste sind CD-ROMs. Aus verschiedensten multimedialen Titeln hat die Jury eine Unterhaltungs-, eine Musik- und eine politische CD-ROM ausgewählt.
Der beste Schweizer Song	26	Dieses Jahr ist kein Berner Mitsumm-Schlager unter den drei besten Songs zu finden. Lärmrock, Techno-Track und Hiphop machen die Schweizer Musikszene aus.
Das beste Buch	28	Auslese des Bücherjahres 1995: Die Jury entschied sich für ein Gedankenbuch, für eine Sammlung kurzer Prosatexte und für einen Erzählband.

Impressum

Sonderheft «Hochparterre» und «10 vor 10»

Redaktion: Kobi Gantenbein, Thomas Haemmerli, Benedikt Loderer, Bea Gugler, Nadia Steinmann
Gestaltung: Barbara Schrag

Titelbild: Barbara Schrag, Nadia Athanasiou. Wir danken dem Chüngelhalter Plus Hagenbuch, Oberlunkhofen und dem Architekturbüro Ralf Baenziger, Zürich für ihre Unterstützung

Verlag: Kathrin Iseli-Siegenthaler

Inserate: Susanna + Paolo Franzoni, Kölliken

Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz

Litho: Litho Reno, Chur

Druck: Condrau SA, Chur, Disentis

Dieses Heft konnte dank eines Sponsorbeitrags der Firmen Gasser und Reno Media in Chur realisiert werden. Wir danken.

Die Jurierung

Für jede Kategorie haben «10 vor 10» und «Hochparterre» eine Jury berufen. Jedes Mitglied nominierte in einer ersten Runde seine fünf Favoriten. Daraufhin wurde zur zweiten Runde eingeladen, in der die Jurorinnen und Juroren 20 bis 25 Vorschläge zur rangieren hatten. Per Telefax kamen die Gewichtungen zusammen, wir berechneten die Plazierungen und heben nun den 1., 2. und 3. Platz aufs Podest und überreichen ihnen einen Hasen in Gold, Silber oder Bronze. Wir gratulieren den «Besten 95» herzlich; wir danken den Mitgliedern der fünf Juries, und wir danken schliesslich Bea Gugler für die Organisation des ganzen Prozederes.

Editorial

Ein Hase macht noch keinen Sommer. Hat er nie, und muss er auch nicht, schliesslich wird er in Gold, Silber und Bronze kurz vor Weihnachten verliehen. Und zwar bereits zum zweiten Mal gemeinsam von «10 vor 10» und «Hochparterre». Zum dritten Mal arbeiten die beiden Bestenerklärer zusammen, und zum fünften Mal gibt es die Bestenliste überhaupt. Heuer sind es der beste Schweizer Song, der beste Bau, das beste Buch, das Beste vom Schweizer Möbeldesign, die beste CD-ROM. Das stinkt ziemlich nach Tradition und nach stolz geschwellter Brust. Ich gebe es gerne zu: Jeder Preisstifter hat doch vorerst einmal das Ziel, seinen Preis im Bewusstsein des Publikums zu verankern, zur Institution zu erheben und ihm damit die nötige Bedeutung zu geben. Doch damit beginnt auch schon die Crux. Anerkannt und geschützt, das heisst doch nichts anderes als etabliert. Und wer den Preis einer etablierten Jurorenschaft entgegennimmt, ist vielleicht geschmeichelt und darum auch in Gefahr zu denken: Ich hab's geschafft. Wer schützt uns davor, etabliert dem simplen Wiederkäuen zu verfallen? Es ist der Hase. Ob Feldhase oder Alpenhase, das Wiederkäuen ist seine Sache nicht, und er schlägt auch sonst gerne Haken. Die Verleihung des Hasen hat also nichts mit Beliebigkeit zu tun, sondern ist ein langohriges Bekenntnis zur Vielfalt, Verspieltheit und Querdenkerei. Was als Programmidee begann, die vorweihnachtliche Sendezeit mit Spannung zu füllen, hat sich langsam aber sicher zu einer vielbeachteten Veranstaltung entwickelt. Allen Beteiligten sei dank.

Jana Caniga, Redaktionsleiterin «10 vor 10»

«10 vor 10» berichtet in der Woche vom 11. bis 15. Dezember über die Besten 95. Von «Hochparterre» kommt dieser Katalog. Wollen Sie mehr «Hochparterre», so schicken Sie den Talon ein.

Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.-

Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 100.-. Die ersten beiden Nummern sind gratis

Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Preis Inland '96, inkl. 2 % MWST

Name / Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:

Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

